



# Demokratie

# werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2143

Montag, 08. April 2024



## Das Rezept der EU

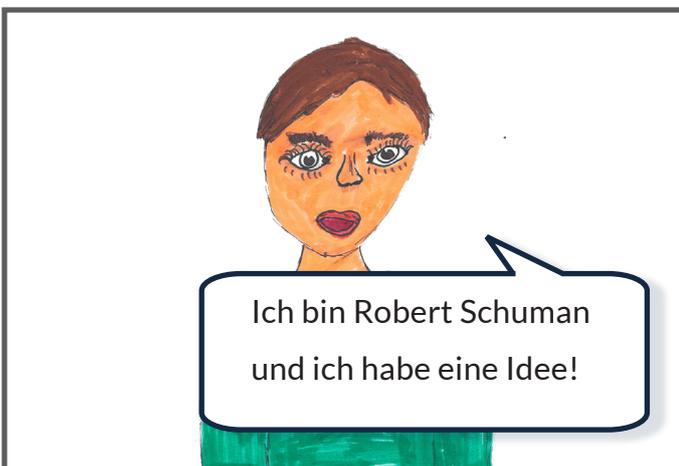
## Was zu einer Gemeinschaft dazugehört

# Die Geschichte der EU

André (9), Milla (10), Rafael (10), Yousef (12), Dimitry (10), Leonie (9)  
und Henri (10)



Wir haben uns heute angesehen, wie die EU entstanden ist. Die Idee für eine Europäische Gemeinschaft entstand nach dem Zweiten Weltkrieg und bis heute ist viel passiert. Wir haben euch ein paar wichtige Jahreszahlen und wichtige Infos dazu aufgeschrieben.



Der französische Außenminister Robert Schuman hatte eine super Idee!



Ab 2002 konnten die Menschen mit dem Euro bezahlen.



1950: Robert Schuman wollte, dass es eine Europäische Gemeinschaft gibt. Dafür hielt er eine wichtige Rede.

1951: Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande gründeten die EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl).



1968: Die Zölle wurden in der Europäischen Gemeinschaft (EG) abgeschafft. Das machte das Handeln viel einfacher.

1992: Es wurde die EU gegründet. Davor und währenddessen gab es noch andere Gemeinschaften in Europa.

1995: Österreich, Schweden und Finnland traten der EU und der EG bei. Seit diesem Jahr gab es außerdem keine Grenzkontrollen mehr zwischen EU-Ländern.



# Mitreden in der EU

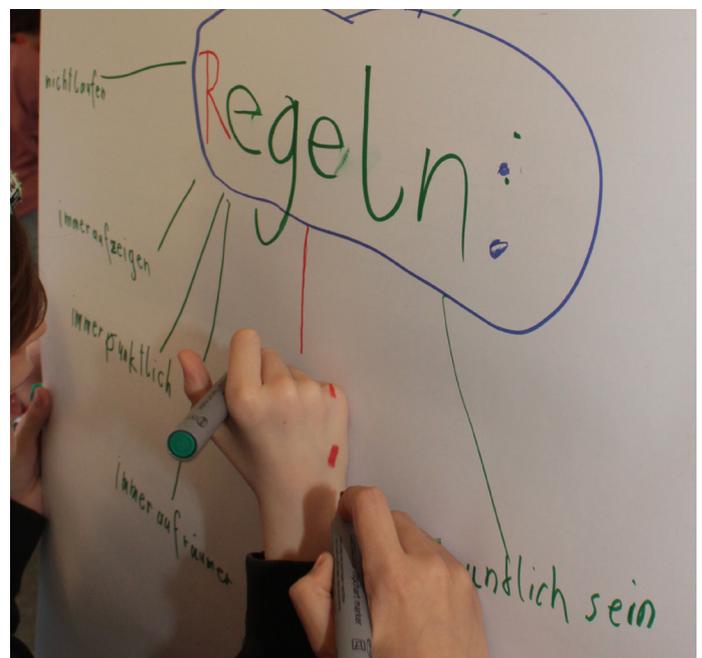
Maxim (9), Fränzi (10), Jakob (10), Mohammad (10), Andjela (10), Emilija (10)  
und Sophie (10)



**Wir erklären, welche Regeln wir haben, was das EU-Parlament mit Gesetzen zu tun hat und was sich für Österreich verändert hat, seit es EU-Mitglied ist.**

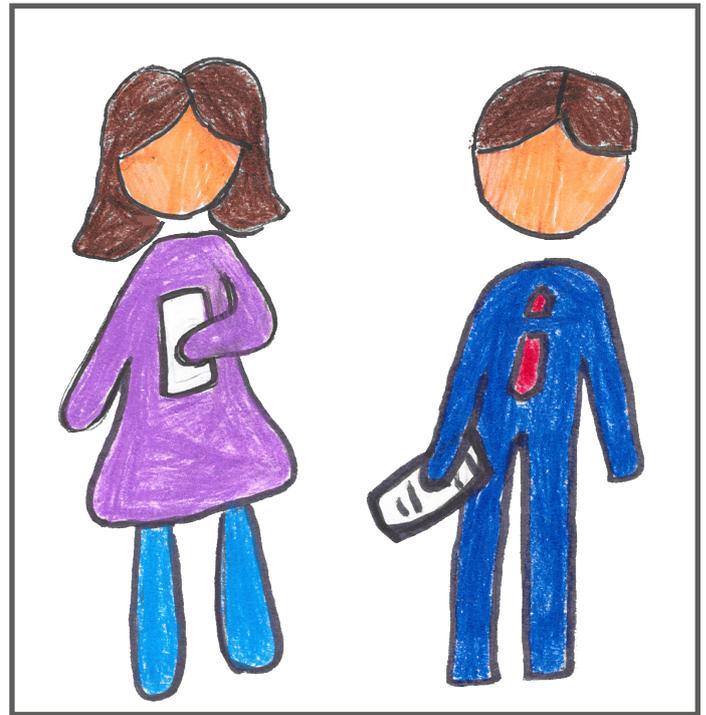
Regeln braucht man jeden Tag in der Schule, zu Hause und im Parlament. Regeln sind sehr wichtig, um für Ordnung zu sorgen. Regeln, die wir in der Schule haben, sind zum Beispiel nicht schimpfen, nicht schlagen, nicht streiten, leise und pünktlich sein. Im Parlament nennt man Regeln Gesetze. In der EU gibt es viele Gesetze, die alle Länder einhalten müssen. Das ist aber nicht immer einfach, weil nicht jedes Land die gleichen Wünsche hat.

Das EU-Parlament ist ein großes Gebäude, in dem 705 Abgeordnete Gesetze besprechen und



dann darüber abstimmen. Wenn die Mehrheit dafür stimmt, wird es beschlossen. Die letzten Europawahlen fanden 2019 statt. Die nächsten finden dieses Jahr im Juni und dann alle fünf Jahre statt. Wir konnten aber auch entscheiden, ob wir überhaupt zur EU dazugehören wollen. Dazu gab es 1994 eine Volksabstimmung. Das bedeutet, dass alle Staatsbürger:innen, die damals 18 waren, mitentscheiden durften, ob unser Land Teil der Gemeinschaft EU wird. (Seit 2007 darf in Österreich ab 16 Jahren gewählt werden.) Zum ersten Mal wurden die EU-Abgeordneten 1979 gewählt. Am 1. Jänner 1995 trat Österreich der EU bei. Seitdem hat sich für uns in Österreich auch einiges geändert. Wir müssen nicht mehr bei der Grenze auf die Kontrolle warten, oder wir können mit dem gleichen Geld wie in vielen anderen Ländern zahlen. Den Euro gibt es schon ca. 25 Jahre. Wir müssen jetzt nur

mehr Geld wechseln, wenn wir in ein Land fahren, das nicht den Euro als Währung hat. Dadurch hat sich vieles erleichtert und wir können besser mit anderen Staaten zusammenarbeiten.



Als Abgeordnete hat man viele verschiedene Aufgaben.

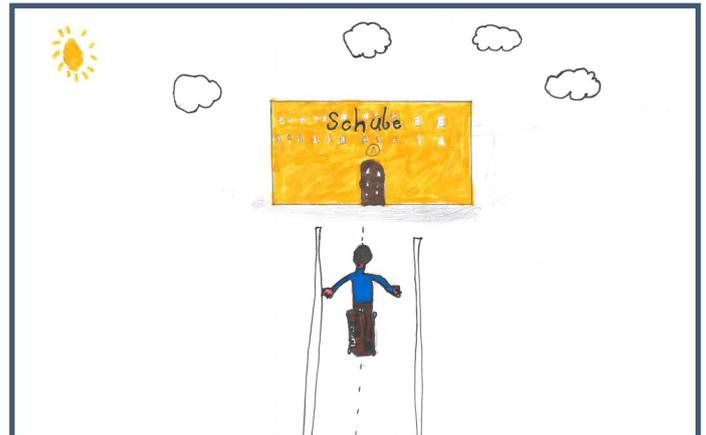


# Unser Alltag in der EU

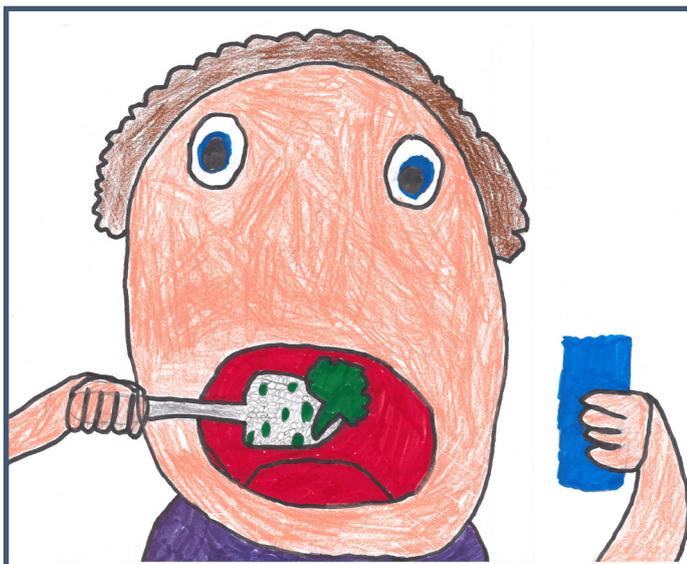
Nikolaus (9), Rasul (10), Johann (10), David (10), Danae (10), Aleksandra (11) und Zsofia (10)

In unserem Artikel geht es um die EU und unseren Alltag in der EU.

Schon früh am Morgen begegnen wir der EU. Das Frühstück, das wir essen, bezahlen wir nämlich mit Euro. Der Euro ist eine gemeinsame Währung in der EU. Innerhalb der EU kann man von anderen EU-Ländern auch ganz einfach Lebensmittel kaufen, deshalb haben wir beim Einkaufen auch eine große Auswahl.



Das Recht auf Bildung ist für uns sehr wichtig.



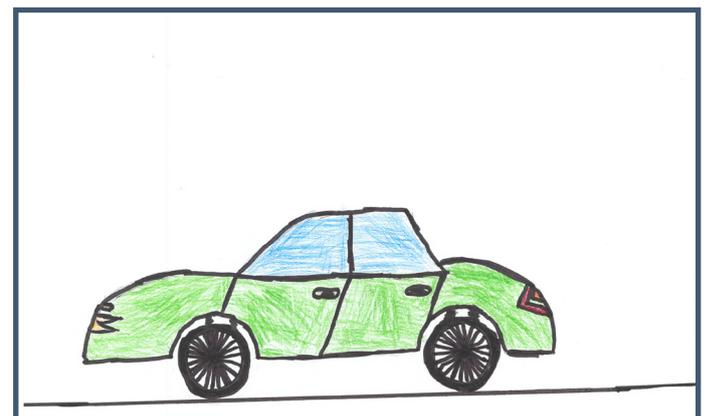
Beim Essen begegnen wir der EU also in unserem Alltag auch.

Dass wir zur Schule gehen, hat auch mit der EU zu tun, weil unsere Rechte in der EU eine große Rolle spielen: Ein Beispiel für wichtige Rechte ist das Recht auf Bildung. Daran müssen sich alle EU-Länder halten.

Es gibt Gesetze, an die sich alle Mitglieder der EU halten müssen. Bei manchen Gesetzen unterscheiden sich die Länder aber: Überall in der

EU muss man sich beim Autofahren anschnallen, aber es gibt zum Beispiel unterschiedliche Regeln bei der Geschwindigkeit auf den Straßen. Wenn wir in ein anderes EU-Land fahren, gibt es keine Grenzkontrollen.

Vor Ort können wir dann zu Hause anrufen und Bescheid geben, dass wir gut angekommen sind. Das ist kein Problem, weil man innerhalb der EU einfach mit Menschen in anderen EU-Län-



Auch Autofahren hat mit der EU zu tun.

dern telefonieren kann. So können wir auch mit Freund:innen in anderen EU-Ländern Kontakt halten.



Innerhalb der EU ist das Telefonieren auch auf Reisen möglich.

Dass wir unsere Eltern immer darüber informieren können, wo wir sind, ist uns besonders wichtig. Auch, dass wir das Internet benutzen können ist uns wichtig und in der EU kein Problem.

Vielleicht hat euch unser Artikel gezeigt, dass die EU fast überall im Alltag zu finden ist. Dazu muss man nur die Augen offen halten. Wir hoffen, dass es Spaß gemacht hat, diesen Artikel zu lesen. Unser Team hofft, dass euch auch die anderen Artikel in unserer Zeitung gut gefallen haben.





# Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.**

**Werkstatt Europa**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



Parlament  
Österreich

4B, VS Stiftgasse, Stiftgasse 35, 1070 Wien